



NVM

Natur- und Vogelschutz
Münchenbuchsee und Umgebung

www.nvm-buchsi.ch - Wir fördern Naturvielfalt

Biotop Bärenried: Tätigkeitsbericht 2023

1. Aktualisierung Pflegeplan 2023

Die verschiedenen Aufwertungen seit 2021 (Sanierung Kugelfang, Waldrand) erforderten eine Erweiterung und Anpassung des Pflegeplans aus dem Jahr 2018. Der Pflegeplan wurde nach dem Prinzip der differenzierten Pflege neu konzipiert: Auf einem Plan sind rund 15 Teilflächen ausgeschieden, welche je nach Zielsetzung unterschiedlich gepflegt werden. Alle Angaben pro Teilfläche sind in einer Tabelle zusammengefasst. Der neue Pflegeplan wurde allen Betroffenen (Gemeinde, NVM, Werkhof, Naturgartenleben) zur Stellungnahme zugestellt. Mit dem Werkhof wurde zudem am 7. März eine Begehung der ihn betreffenden Flächen durchgeführt. Aufgrund der Rückmeldungen wurde der Pflegeplan bereinigt und allen Betroffenen zugestellt. Für alle an der Pflege Beteiligten ist der Pflegeplan verbindlich. Der Bauverwaltung dient der Pflegeplan als Planungsgrundlage, so auch für den Pflegeplan der Umgebung des Domicils Weiermatt, welcher 2023 vereinbart wurde.

2. Pflege- und Unterhaltsarbeiten

Die nachfolgenden Unterhalts- und Pflegearbeiten wurden gemäss dem neuen Pflegeplan (2023) ausgeführt.

Waldrandaufwertung von 2021/2022

In mehreren Einsätzen haben NVM-Freiwillige die Waldrand-Anpflanzung (Sträucher, Stauden) von 2022 gejätet und dabei insbesondere angepflanzte Stauden von Brombeeren befreit.

Der Ausfall an Pflanzen war trotz mehrerer Trockenperioden gering. Allfällig sinnvolle Ersatzpflanzungen werden frühestens 2025 vorgenommen.

Entlang des bestehenden Waldrandes wurden mehrmals nicht erwünschte Pflanzen entfernt, so Brombeeren oder Sträucher, die in die Wiese vordrangen.

Anfang November ist eine abgestorbene Buche auf 4 m Höhe in die Wiese umgestürzt. Das Altholz wurde zerkleinert und am Rand der Wiese angehäuft. Drei Stammteile wurden nahe dem Bach als stehendes Totholz vergraben.

Neophyten

Neophyten bleiben im gesamten Bärenried ein Dauerthema:

Berufskraut: Oberhalb der Anpflanzung musste entlang der Waldstrasse regelmässig das stark verbreitete einjährige Berufskraut ausgerissen werden, um eine Ausbreitung in das Biotop zu verhindern. Dennoch musste auch in der Anpflanzung vereinzelt Berufskraut entfernt werden. Ein dichter Bestand an Berufskraut betraf neu die 2022 angesäte Mähwiese beim Kugelfang. Da Berufskraut für Kühe nicht verträglich ist, hat der NVM dieses entfernt.

Knöterich: Auf dem Kugelfang hat sich trotz Schutzmassnahmen am Rand der sanierten Fläche der Japanische Knöterich an einigen wenigen Stellen gehalten und

musste regelmässig ausgerissen werden. Ein Knöterichbestand beim Schützenhaus wurde vom NVM ebenfalls regelmässig ausgerissen.

Goldruten: Diese traten nur vereinzelt auf und konnten ausgegraben werden.

Wiesen

Das Mähen der neu angesäten Bereiche des Kugelfangs wurden nach Anleitung der Firma Naturschutzlösungen, welche die Ansaat durchführte, durch den Werkhof im Oktober ausgeführt und das Schnittgut abgeführt.

Die Mähwiesen rund um das Biotop wurden zweimal vom Pächter Maurice Kräuchi geschnitten. Dabei wurden, wie für Biodiversitätsförderflächen von hoher Qualität verlangt, Altgrasstreifen bis in den Herbst stehen gelassen. An mehreren Stellen wird zudem das Altgras erst im März 2024 vom NVM geschnitten. Die 2022 lokal noch stark verbreiteten Hafergräser waren 2023 nicht mehr vorhanden.

Ebenfalls im Oktober wurden ein Teil der Ruderalflächen vom Werkhof gemäht, wobei ein Teil des Schnittgut liegen gelassen wurde (Absamung).

Hecken und Gehölze

Die Hecken und Gehölze wurden im Februar einem Winterschnitt unterzogen, ausgeführt von Lehrlingen der Firma Naturgartenleben. Das nicht benötigte Schnittgut wurden abgeführt. Ein Teil der Weiden-Äste wurde für eine Benjeshecke neben dem Kugelfang verwendet. Weiter wurden von April bis Juni mittels 4 Platten die Reptilien erhoben und die Nistkästen betreut.

Weiher, Feuchtgebiete, Uferbereiche

Im Verlauf des Jahres wurden in und um die 3 Weiher durch den NVM und den Werkhof die folgenden Arbeiten gemäss Pflegeplan von 2023 durchgeführt:

Im Februar wurde das gelagerte Grünut abgeführt (NVM, Naturgartenleben).

Das Seggenried wurde im Oktober vom Werkhof hälftig (obere Hälfte) gemäht.

Ende November wurden alle Schilfbestände um die Weiher zurückgeschnitten. Das Ausrechen der Weiher konnte wetterbedingt nicht wie vorgesehen Anfang Dezember ausgeführt werden und wird im Januar oder Februar 2024 nachgeholt.

Der neue Weiher (Léman) wurde nicht ausgereicht: Hier soll nach und nach ein Moor entstehen. Diesem Ziel nicht förderlich waren die in grosser Zahl (mehrere Hundert) vorhandenen Schösslinge von Erlen und teils Weiden, da diese schnell wachsen und alles beschatten. Daher wurden diese entfernt. Deren Aufwuchs wird auch in Zukunft kontrolliert.

3. Aufwand NVM

Mit den erwähnten Pflege-Arbeiten wurden 2023 von NVM-Aktiven **110 Einsatzstunden** geleistet. An den Arbeiten beteiligten sich (alphabetisch) Maria Klopfenstein, Bruno Meyer, Jörg Rohrer, Christoph Ryff, Thomas Scheurer, Peter Stucki und Hans Zimmermann.

Januar 2024 / NVM, Scheurer